

Vorhabensbeschreibung

Überarbeitung KVR-Leitlinien und Zusammenführung mit DWA-M 816

Die DWA-Arbeitsgruppe WI-2.2 „Wirtschaftliche Bewertung von (Re-)Investitionsvorhaben“ wird im Auftrag des Fachausschusses WI-2 „Organisation, Kosten und Finanzierung“ die Anpassung der Leitlinien zur Durchführung dynamischer Kostenvergleichsrechnungen (KVR-Leitlinien) an weitergehende Möglichkeiten von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und die Zusammenführung mit dem Merkblatt zur Projektbewertung betrieblicher Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen auf Basis der dynamischen Kostenvergleichsrechnung – eine Arbeitshilfe für die Praxis (DWA-M 816) vornehmen.

Innerhalb der nächsten Jahre, aber auch in weiterer Zukunft sind umfangreiche wasserwirtschaftliche Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz, zum wirtschaftlichen Anlagenbetrieb unter Berücksichtigung des technischen Fortschritts, zum Vermögenswerterhalt oder zur Gewährleistung der erforderlichen Betriebssicherheit zu tätigen. Hieraus ergeben sich vielfältige Anforderungen bei der Identifikation nicht nur technisch, sondern auch betriebswirtschaftlich optimierter Lösungen. Besonderes Augenmerk gilt neben der Bewertung der Investitionskosten einer Maßnahme insbesondere auch einer Bewertung der durch die Umsetzung der Maßnahme erwachsenden fortlaufenden Betriebskosten wie auch der Frage der Finanzierung und der Auswirkungen auf das spätere Entgelt.

Mit der Veröffentlichung des Merkblattes zur Projektbewertung betrieblicher Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen auf Basis der dynamischen Kostenvergleichsrechnung (DWA-M 816) wurde eine praktische Arbeitshilfe geschaffen, die anhand von Praxisbeispielen die Wirkungszusammenhänge verdeutlicht und die Folgen von Ersatz- bzw. Erneuerungsinvestitionen auch auf die Finanzierung und Bereitstellung von Liquidität sowie die Entgeltgestaltung aufzeigt und insoweit die Möglichkeiten der KVR-Leitlinien zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen weiterentwickelt und deutlich erweitert.

Die Anpassung der KVR-Leitlinien soll der Zusammenführung der KVR-Leitlinien mit dem DWA-M 816 dienen und so

eine Weiterführung der etablierten Marke „KVR-Leitlinien“ entsprechend den heutigen Anforderungen ermöglichen.

Das Merkblatt DWA-M 816 zeigt die betriebswirtschaftlichen Grundlagen sowie das fallspezifische Vorgehen auf Basis einer dynamischen Wirtschaftlichkeitsrechnung anhand ausgewählter Projektbeispiele wie der Erneuerung oder Errichtung einer Faulungsanlage (Wirtschaftlichkeit der anaeroben Schlammstabilisierung) sowie der Kanalsanierung (Vergleich relevanter Sanierungskonzepte vs. Erneuerung) ausführlich auf. Zudem werden praxisherechte Aufbereitungs- und Anwendungshilfen gegeben. Für die Berechnungsbeispiele wird auf die sich eines hohen Verbreitungsgrades und einer hohen Akzeptanz erfreuenden Standardsoftware Excel zurückgegriffen. Entsprechende Berechnungsbeispiele und Anwendungshilfen in Form einer standardisierten, weitgehend automatisierten Excel-Berechnungshilfe sind dem Merkblatt beigelegt. DWA-M 816 spiegelt auch insoweit den aktuellen Stand der Wirtschaftlichkeitsrechnung wider.

Die KVR-Leitlinien erfreuen sich eines hohen Verbreitungs- und Bekanntheitsgrades. Mit der Zusammenführung der KVR-Leitlinien und des DWA-M 816 werden die Vorteile beider Publikationen in einem Merkblatt vereinigt.

Die KVR-Leitlinien richten sich an Betreiber, Planer und Controller von wasserwirtschaftlichen Anlagen (aus Ingenieurbüros, Verwaltung und Verbänden) sowie Entscheidungsträger und Fachkräfte.

Hinweise und Anregungen zu diesem Vorhaben nimmt die DWA gerne entgegen:

*DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Richard Esser
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-106
Fax 0 22 42/872-184
E-Mail: richard.esser@dwa.de*

Redaktionelle Überarbeitung

Redaktionelle Überarbeitung von Arbeitsblatt DWA-A 704 „Betriebsanalytik für Abwasseranlagen“

Die DWA plant, das Arbeitsblatt DWA-A 704 „Betriebsanalytik für Abwasseranlagen“ zu überarbeiten.

Das Arbeitsblatt DWA-A 704 „Betriebsanalytik für Abwasseranlagen“ wurde im April 2016 zuletzt umfassend überarbeitet. Die Aktualitätsprüfung durch die DWA-Arbeitsgruppe KA-12.1 „Betriebsanalytik für Abwasseranlagen“ im DWA-Fachausschuss KA-12 „Betrieb von Kläranlagen“ hat ergeben, dass eine redaktionelle Überarbeitung des Arbeitsblattes notwendig ist. Das Arbeitsblatt muss in folgenden Punkten redaktionell überarbeitet werden:

- Aktualisierung der Referenzen
- Rechtschreibfehler müssen korrigiert und einige missverständliche Formulierungen müssen umgeschrieben werden.
- Allgemein gültige Bezeichnungen müssen auf den aktuellen Stand gebracht werden sowie auf gendgerechte Schreibweisen gemäß den Vorgaben der DWA muss umgesetzt werden.
- Die Klimakennung des DWA-Regelwerks wird ergänzt.

Die redaktionelle Überarbeitung im beschriebenen Umfang wird in der DWA-Arbeitsgruppe KA-12.1 „Betriebsanalytik für Abwasseranlagen“ (Sprecher: Dr. Klaus Furtmann) im DWA-Fachausschuss KA-12 „Betrieb von Kläranlagen“ (Obmann: Dipl.-Ing. Jörg Broll-Bickhardt) umgesetzt.

Ansprechpartner:

*DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dr.-Ing. Christian Wilhelm
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
E-Mail: wilhelm@dwa.de*



Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 320 „Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall“

Die DWA hat den Entwurf des Merkblattes DWA-M 320 „Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Das Merkblatt DWA-M 320 stellt Betreibern von abwassertechnischen Anlagen eine Arbeitshilfe zur Verfügung, anhand derer sie sich auf mögliche Stromausfälle vorbereiten können. Es orientiert sich an der Systematik der Leitfäden